

Perú

Lima

Reiseführer



Morro Solar

Musik Nolte

Lima erkunden



Gihan Tubbeh

Hauptplatz



☞ Mehr entdecken als erwartet

Einzigartiges erleben

Lima spiegelt den unermesslichen Reichtum Perus wider. Ob bei Extremsportarten, im engen Kontakt mit der Natur, beim Besuch von Tempelanlagen und Kolonialbauten, beim Erkunden jahrtausendealter archäologischer Schätze oder beim Entspannen in den Boutiquehotels und Spas, deren Bars und Restaurants mit den exquisitesten kulinarischen Genüssen des Landes aufwarten – in dieser Metropole erwarten Sie einzigartige Erlebnisse für alle Sinne.

Egal welchem Reiz der Stadt Sie erliegen, Lima empfängt Sie mit offenen Armen.

Sie müssen lediglich entscheiden, wie Ihre Entdeckungstour beginnen soll.

Lebendige Kultur



Luis Gamero

Peñas mit kreolischer Musik und traditionelle Feste in Barranco und Miraflores.

Moderner Lifestyle



Githan Tubbeh

Designerläden, Modenschauen, Filmfestivals, Kunst- und Fotoausstellungen, moderne Einkaufszentren und Kunstgalerien.

Abenteuer



Gonzalo Barandiarán

Surfen und Paragliding an der Costa Verde. Kajak, Kanu und Mountainbiking in den Becken der Flüsse Lurín und Cañete.

Jahrtausendealtes Erbe



Carlos Ibarr

Museen für Kunst, Geschichte, Geografie und Gastronomie, interaktive Museen etc.

Natur



Enrique Castro-Mendiivil

Beobachtung von Seehunden und -vögeln auf den Islas Palomino (Puerto del Callao).

Faszination



Manchamanteltes

Pisco-Tour durch traditionelle Bars und Brennereien.

Lima

Auch bekannt als Ciudad de los Reyes, die Stadt der Könige – hier vereinen sich Geschichte und Gegenwart jeden Tag aufs Neue. Der historische Stadtkern wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Raúl García

Hier und in den Stadtbezirken an der Pazifikküste feiert man neben Mode-, Musik- und Filmfestivals auch traditionelle Feste; moderne Einkaufszentren stehen Seite an Seite mit kolonialen Herrenhäusern und neben Geschichts- und Kunstmuseen präsentiert sich auch eine Reihe interaktiver Museen.

Stadt und Strand ergänzen sich in Lima auf äußerst harmonische Weise und bieten dem Besucher die schönsten Facetten des modernen Lebens.

Gastronomie

Lima gilt als kulinarische Hauptstadt Amerikas und die peruanische Küche ist laut der Zeitschrift The Economist eine der zwölf besten der Welt. Ausgehend von einer außergewöhnlichen Mischung von Zutaten, der kulturellen Vielfalt und unzähligen modernen und überlieferten Kochtechniken hat sich in Peru eine weltweit einzigartige kulinarische Tradition entwickelt.

Kulinarische Stile

Criollo (kreatolisch): Eintöpfe aus der Kolonialzeit; eine Mischung aus peruanschen und spanischen Aromen.

Chifa: Fusion chinesischer und peruanischer Küche.

Internationale Küche: französische, italienische, indische, koreanische, arabische, spanische Küche etc.

Nouoandino (neuandin): Zubereitung moderner Rezepte mit traditionellen Zutaten und Techniken aus dem Andenraum.

Nikkei: Fusion japanischer und peruanischer Küche.

Marina: Gerichte mit Fisch und Meeresfrüchten.

Pachamanca: typisches Gericht mit verschiedenen Fleischsorten und Andenprodukten, das ursprünglich auf erhitzten Steinen in einem Erdofen gekocht wurde.

Vegetarische Speisen und Zutaten aus biologischem Anbau in darauf ausgerichteten Restaurants.

Tiradito de pescados y mariscos
(Fischgericht)



Yayo López



Platz San Martín

Einkaufen

Kunsthandwerkliche Produkte aus allen Regionen Perus finden Sie auf den verschiedenen Kunsthandwerksmärkten in Lima, Miraflores und Pueblo Libre.

Kleidungsstücke aus Alpaka- und Vikunjawolle, südamerikanischen Kamelarten, die für ihre weiche Wolle bekannt sind, sind in Spezialgeschäften erhältlich.

Kleidung, Schuhe und Accessoires nationaler und internationaler Marken in Einkaufszentren wie Larcomar, Jockey Plaza, Real Plaza Primavera, Open Plaza Angamos, Caminos del Inca, Plaza San Miguel, Plaza Lima Sur, Real Plaza Centro Cívico, Aventura Mall, Mega Plaza, Plaza Norte etc.

Antiquitäten und Kunstwerke in den Läden der Calle La Paz oder im Parque Kennedy (beide im Stadtbezirk Miraflores). **Gegenstände und Schmuck** aus Gold und Silber in Spezialgeschäften.

Modernes Design, Dekoartikel, Gemälde, Kleidung und Schmuck junger peruanischer Designer in den Einkaufszentren und Boutiquen der exklusiven Bezirke Miraflores und San Isidro.

Unterkünfte und Fremdenverkehrsangebot

Luxushotels der bedeutendsten internationalen Ketten, nationale Hotels mit drei bis fünf Sternen, Boutiquehotels und Pensionen.

Führungen zu den interessantesten Orten und Sehenswürdigkeiten inner- und außerhalb Limas – bei Tag und bei Nacht.

Auto- und Fahrradvermietung, Busausflüge, sicherer 24-Stunden-Taxiservice.



Platz Barranco

Kathedrale. Im Rahmen der Erweiterungs- und Renovierungsarbeiten des im 17. Jahrhundert erbauten Gotteshauses flossen verschiedene architektonische Stile ein, darunter Renaissance-, Barock- und neoklassizistische Einflüsse. Hervorzuheben sind neben den Gemälden die wunderschöne Schnitzarbeit des Chorgestühls und das Grab des Eroberers Francisco Pizarro.



Hauptattraktionen

Das Historische Stadtzentrum, Limas historisches Stadtzentrum, ist die Wiege der Kolonialstadt. Dort befinden sich die wichtigsten Gebäude und Kirchen aus der Gründungszeit. Es wurde 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.



Kirche und Kloster San Francisco. Die Kirche mit Kloster bildet Limas bemerkenswertesten architektonischen Komplex aus der Kolonialzeit. Zu bewundern sind das prachtvolle Chorgestühl, barocke und neoklassische Altaraufsätze und eindrucksvolle Heiligenschnitzereien. In den unterirdischen Galerien befinden sich die Katakomben.



Anibal Solimano

Hauptplatz. Hier gründete Francisco Pizarro im Jahre 1535 Lima. Die Plaza ist umgeben vom Palacio de Gobierno (Regierungspalast), der Municipalidad (Rathaus), der Kathedrale, dem Palacio Arzobispal (erzbischöflichen Palast) und dem Gebäude des Club de la Unión. In der Mitte der Hauptplatz steht ein wunderschöner Bronzebrunnen aus dem 17. Jahrhundert.



Gihan Tubbeh



Amibal Solimano



Beatrice Velarde

Kirche und Kloster Santo Domingo.

Die älteste Kirche Limas. Besonders hervorzuheben ist eine Schnitzerei des gekreuzigten Christus, eine Arbeit aus der Schule von Juan Bautista Vásques. Im an die Kirche angrenzenden Kloster befinden sich die Gräber des Heiligen Martín de Porres, der Heiligen Rosa von Lima und des Heiligen Juan Masías. Hier wurde 1551 die erste Universität auf dem amerikanischen Kontinent gegründet: die Universidad Nacional Mayor de San Marcos.

Haus des Aliaga.

Elegante Residenz eines der Gründer der Stadt Lima: Jerónimo de Aliaga. Besonders schön sind der Balkon, die Säle und Innenhöfe. Die Räumlichkeiten werden regelmäßig für Festveranstaltungen und kulturelle Events genutzt.



Park der Mauer. Dieser Park verdankt seinen Namen den Überresten der alten Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert, die sich dort befinden. Zum Park gehört ein eigenes Museum mit archäologischen Fundstücken aus der Umgebung.



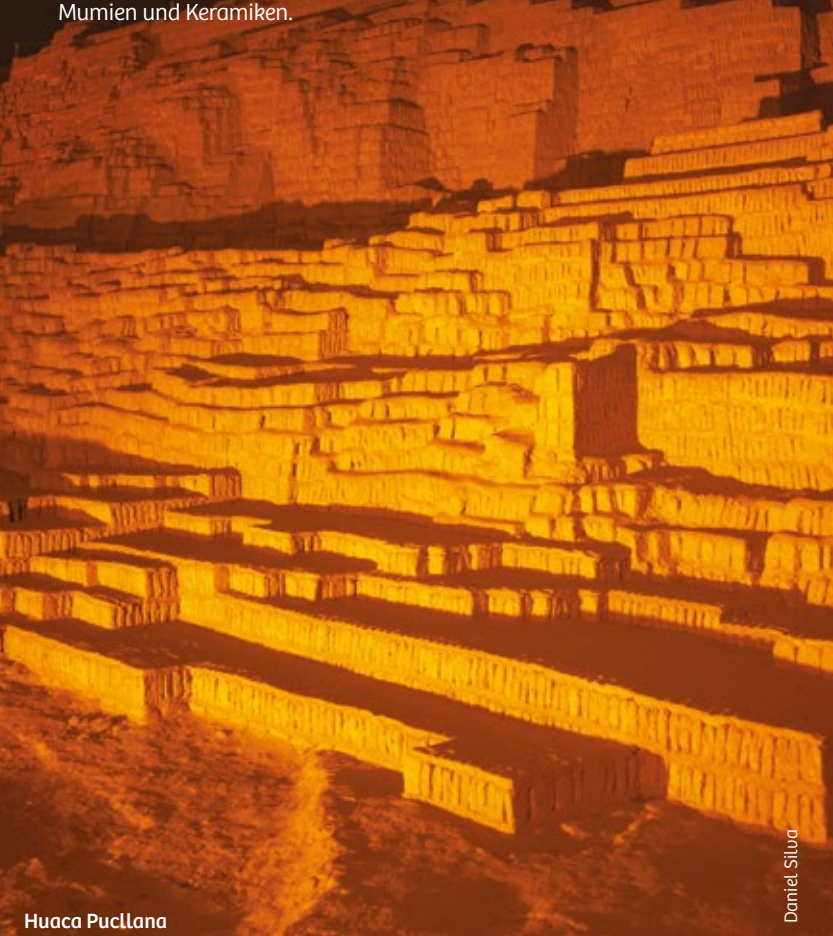
Carlos Ibarra

Palast Torre Tagle. Dieser Palast im Historisches Stadtzentrum von Lima dient heute als Sitz des Außenministeriums. Besonders ins Auge stechen das Steinportal und die Balkone im andalusischen Barockstil mit maurischen und kreolischen Einflüssen, die aus Zedern- und Mahagoniholz geschnitzt wurden und als architektonische Perlen des 18. Jahrhunderts gelten. Neben den Dielen, Innenhöfen und Korridoren beeindruckt außerdem die Hauskapelle mit Holzverkleidung.

Kirche und Kloster der Heiligen Rosa von Lima. Außer der ihr geweihten Kirche kann man auch das Haus besichtigen, in dem die Heilige Rosa aus Lima wohnte, sowie die Kapelle, die sie 1614 selbst errichtete, um sich der Meditation und dem Gebet zu widmen.

Iglesia, convento y museo de los Descalzos - Kirche, Kloster und Museum der Barfüßermönche. Ursprünglich 1565 als Meditations- und Büsserhaus gegründet, beherbergt es heute eine wertvolle Kunstsammlung, hauptsächlich mit Werken aus den Schulen Cusco, Quito und Lima.

Huaca Pucllana und Huaca Huallamarca. Diese archäologischen Stätten befinden sich jeweils im Herzen von Miraflores und San Isidro. Es handelt sich um Lehmziegelpyramiden aus der Prä-Inka Zeit, die als zeremonielle Zentren bzw. als Grabstätten der Lima-Kultur dienten. Beide Bauwerke bestehen aus kleinen, senkrecht aufgestellten Lehmziegeln sowie Ziegeln aus Lehm und Stroh. Die Ausgrabungen enthalten Reste von Grabstätten, Mumien und Keramiken.



Huaca Pucllana

Daniel Silua

Museum der Nation. In den Sälen des Nationalmuseums wird eine bedeutende Sammlung mit zahlreichen Kulturschätzen aus allen Epochen Perus didaktisch aufbereitet. Das Museum fungiert außerdem als Entwicklungszentrum für zeitgenössische Kultur, in dem Seminare, Konferenzen, künstlerische Inszenierungen und temporäre Gemälde-, Foto- und Skulpturausstellungen stattfinden.

Haus der Gastronomie. Das Haus der Gastronomie ist ein einzigartiges Museum im Centro Histórico. Besucher treten eine Reise durch fünfhundert Jahre der kulinarische Geschichte Perus an – von den alten Rezepten aus dem Andenraum bis hin zur Fusionsküche mit Einflüssen verschiedenster Ethnien und Kulturen.



Luis Gamero

Nationales Anthropologisches, Archäologisches und Historisches Museum.

Neben Sammlungen mit Keramik-, Goldschmiede- und Textilarbeiten prähistorischer Kulturen beherbergt dieses im historischen Bezirk Pueblo Libre ansässige Museum für Archäologie, Anthropologie und peruanische Geschichte weitere Ausstellungsstücke von unschätzbarem Wert, die aus der Kolonialzeit und der Zeit der Republik stammen. Zu diesem kulturellen Komplex gehört auch die Quinta de los Libertadores, eine Villa aus dem 18. Jahrhundert, in der die Unabhängigkeitskämpfer José de San Martín und Simón Bolívar lebten.



Daniel Situa

Museum Larco. Befindet sich in einer Villa im Bezirk Pueblo Libre, die zu Zeiten des Vizekönigtums auf einer abgestumpften Pyramide errichtet wurde. Das Museum beherbergt eine riesige private Kunstsammlung, deren Werke in chronologischer Reihenfolge ausgestellt sind. Die etwa 47.000 Ausstellungsstücke des Museums –Gold, Silber, Keramiken und Textilien– spiegeln 3.000 Jahre der präkolumbischen Geschichte Perus wider.



Luis Gamero

Kunstmuseum von Lima. Das Kunstmuseum befindet sich im Herzen der Stadt und ist eines der schönsten Beispiele für den Eklektizismus der Architektur Limas, bei der mehrere Stile kombiniert werden. Es wurde zwischen 1870 und 1871 als Sitz des Ausstellungspalasts errichtet und gilt als eines der wichtigsten städtebaulichen Projekte des 19. Jahrhunderts. Die derzeit darin beherbergte Kunstsammlung umspannt diverse Etappen der peruanischen Geschichte.



Parque de la Reserva und Circuito Mágico del Agua. Dieser neoklassische Park befindet sich im Bezirk Cercado de Lima und wurde 1929 fertiggestellt. Im Jahr 2006 wurde im Park ein Rundgang mit dreizehn Brunnen eingeweiht, an denen die Besucher ein zauberhaftes Spiel aus Musik, Farben, Lichtern und Bildern erwartet. Die Brunnenanlage steht als größte Installation ihrer Art in einem Stadtpark im Guinness Buch der Rekorde.

Miraflores und San Isidro. Diese Wohnbezirke sind für ihr lebhaftes Nachtleben und ihre zahlreichen Einkaufs- und Unterhaltungszentren bekannt. Man findet dort jedoch nicht nur zahlreiche Geschäfte und Restaurants, sondern kommt auch in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht auf das Meer.



Gihan Tubbeh

Circuito de Playas Costa Verde.

Umfasst eine moderne Autobahn und die Promenade mit Sport- und Freizeitbereichen. Die Autobahn verbindet verschiedene Küstenbezirke und ihre Strände.



Gihan Tubbeh

Barranco. Entstand zunächst als Kurort für die Mittel- und Oberschicht Limas und wurde 1874 an die Stadt angegliedert. Hervorzuheben sind die Villen im europäischen Stil und die berühmte Puente de los Suspiros (Seufzerbrücke).

Ein Tag in Lima



Gihan Tubbeh

Park Kennedy



Carlos Saba

Platz San Martín



Gihan Tubbeh

Vormittag

Ihr Tag beginnt mit einem Kaffee in der Nähe des Parque Kennedy an der Avenida Larco, mitten im Herzen des Bezirks Miraflores. Anschließend besuchen Sie Limas Historisches Stadtzentrum: die Hauptplatz, die Kirche San Francisco mit ihren Katakomben, die Kathedrale, die Platz San Martín etc.

Mittagszeit

Jetzt wäre es an der Zeit für einen Aperitif in einer der traditionellen Bars des Historisches Stadtzentrum: el Cordano (Jr. Carabaya), el Queirolo (Jr. Quilca), der Bar des Hotels Maury (Jr. Ucayali) oder der sagenumwogenen Bar Inglés des Hotels Bolívar gegenüber der Platz San Martín.

Mittagessen

Steuern Sie jetzt den Bezirk Pueblo Libre an und kosten Sie die vorzügliche peruanische Küche in einem traditionellen Restaurant. Anschließend besuchen Sie das Museo Larco mit seiner beeindruckenden Sammlung an Ausstellungsstücken aus prähispanischer Zeit.



Maria Reiche Park

Nachmittag

Begeben Sie sich jetzt in den Bezirk San Isidro und schlendern Sie dort durch den ruhigen Park El Olivar, besuchen Sie exklusive Boutiquen an der Avenida Conquistadores und entdecken Sie die majestätische Pyramide Huaca Huallamarca, die sich ebenfalls in dieser Wohngegend befindet. In Miraflores können Sie die jahrtausendealte Huaca Pucllana besuchen und anschließend von der weitläufigen Strandpromenade Malecón aus einen herrlichen Blick auf das Meer genießen. Und bei gutem Wind wäre ein Gleitschirmflug ein

unvergessliches Erlebnis. In Barranco, dem Bezirk der Künstler und Boheme, können Sie die Puente de los Suspiros, Läden mit kunsthandwerklichen Erzeugnissen, Cafés und Kunstgalerien besuchen. Vom Malecón aus genießen Sie anschließend den bezaubernden Sonnenuntergang.

Abend

Bestaunen Sie die Wasser- und Lichtspiele des Circuito Mágico de las Aguas im Parque de la Exposición. Für das Abendessen empfiehlt sich eines der Restaurants am Meer.

Circuito Mágico de las Aguas



Daniel Situa

Ausflüge ab Lima

Caral. Diese stadtähnliche Siedlung ist die Wiege der ältesten Zivilisation Amerikas und mit 5.000 Jahren ebenso alt wie die Hochkulturen Ägyptens, Chinas und Mesopotamiens. Die komplexe Architektur ihrer Pyramiden und die bislang gefundenen Überreste weisen auf eine fortschrittliche kulturelle Entwicklung der Bevölkerung hin. Die Siedlung befindet sich im Supe-Tal, 200 km nördlich von Lima.

Archäologischer Komplex von Caral

Michael Tweedle



KARTE VON LIMA

Nach La Libertad
Nach Áncash



LEGENDE

- 1 Callao
- 2 Pachacamac – Lurín
- 3 Ciudad Sagrada de Caral (Heilige Stadt Caral)
- 4 Lunahuaná
- 5 Palomino Inseln

- Grenze des Departements
- Hauptstadt des Departements
- Departements
- Asphaltierte Straße
- Nicht asphaltierte Straße
- Flughafen
- ⚓ Hafen
- ⊕ Weltkulturerbe der UNESCO

Carlos Ibarra



Stärke Real Felipe. Diese Festung gehört zu den wenigen von den Spaniern auf dem amerikanischen Kontinent errichteten Militärbauten und stammt aus dem Jahr 1774. Der eindrucksvolle Bau diente dazu, den Hafen von Callao vor Korsaren und Piratenangriffen zu schützen.

Daniel Silua



Pachacamac. Diese Lehmstadt im Tal des Río Lurín stammt von den Kulturen Lima, Wari, Ychsma und Inka. Dort befanden sich das Heim des Schöpfergottes Pachacamac – „Jener, der die Welt bewegt“ – und das am meisten verehrte Orakel der Andenwelt.

Iaífa Barréda



Palomino Inseln. Inselgruppe mit zwölf Felseninseln vor dem Hafen von Callao. Bei einem Tagesausflug können die zahlreichen dort lebenden Seelöwen und -vögel beobachtet werden.

Enrique Castro-Menañávit



Lunahuaná. Sonniges Tal südlich von Lima und bei Abenteuersportlern beliebtes Dorf, das für seine Weine und Piscos sowie seine Flusskrebseintöpfe bekannt ist.

Gihan Tubbeh



Paso Peruano. Die peruanische Pferderasse Caballo de Paso oder Paso Peruano kann bei den Vorführungen des Nationalen Züchter und Besitzerverbands in Lurín, wenige Kilometer südlich von Lima, begutachtet werden, wo die Besucher reiten und das angenehme ländliche Flair der zahlreichen Haciendas der Gegend genießen können.

Feste und Veranstaltungen im Jahresverlauf

Mamacona

Jahrestag der Gründung Limas. 18 Januar. Anlässlich der Feierlichkeiten finden Straßenumzüge, Open-Air-Konzerte und Kunsthandwerksmärkte statt.

Winger fest von Santiago de Surco. März. Weinlese- und Weinfest. Hier werden die besten Weine des Bezirks Santiago de Surco verkostet, wobei auch die traditionellen Herstellungsmethoden gezeigt werden.

National Competition Caballo Peruano de Paso. April. Auf der Hacienda Mamacona (Lurín) wenige Kilometer südlich von Lima findet dieser Nationale Wettbewerb statt, bei dem die edelsten Tiere der Pferderasse Caballo de Paso defilieren.

Internationale Buchmesse. Juli. Die Internationale Buchmesse gilt als bedeutende kulturelle Veranstaltung, an der viele peruanische und ausländische Schriftsteller teilnehmen. Vorstellung und Verkauf von Büchern. Musikalische Veranstaltungen und Konferenzen.

Fiestas Patrias. 28. und 29. Juli. Zu den Nationalfeierlichkeiten gehören offizielle Festakte wie das Te Deum in der Kathedrale und die traditionelle Militärparade auf einem zentral gelegenen Boulevard, an der die höchsten Autoritäten des Landes teilnehmen.

Festival de Lima (Encuentro Latinoamericano de Cine). August. Internationales Filmfestival, auf dem die besten hispanoamerikanischen Filme gezeigt werden. Anlässlich dieses lateinamerikanischen Film-Treffs sind Regisseure, Schauspieler und Drehbuchautoren aus Peru und vielen anderen Teilen der Erde in der Stadt.

Heiligen Rosa von Lima. 30. August. Religiöse Feierlichkeiten zur Erinnerung an Leben und Wirken der Heiligen Rosa aus Lima. Anlässlich der zu ihren Ehren stattfindenden Wallfahrten werfen die Gläubigen Briefe mit guten Wünschen in den Brunnen, in den die Heilige den Schlüssel ihres Büßergürtels fallen ließ.



Daniel Silua



Enrique Castro-Mendiola

Gastronomiemesse Mistura



Walter Silvera

Progression – Señor de los Milagros

Mistura. September. Wichtigste Gastronomiemesse Lateinamerikas, auf der sich die besten Vertreter der kulinarischen Handelskette Perus und renommierte Köche der nationalen und internationalen Küche treffen. Es finden Verköstigungen, Wettbewerbe, Workshops und Gespräche statt. Außerdem werden peruanische Produkte zum Verkauf angeboten.

Monat des Herrn der Wunder. Oktober. Im Monat des Herrn der Wunder finden Messen und Prozessionen durch die Straßen Limas statt, auf denen gläubige Katholiken das Bild des Cristo Morado, des dunklen Christus, begleiten, der der Patron der Stadt ist. Im selben Monat findet auf der Plaza de Acho das Stierkampfifest (Feria Taurina del Señor de los Milagros) statt.

Día de la Canción Criolla. 31. Oktober. Am Tag des kreolischen Liedguts finden in Parks und auf Plätzen Konzerte statt. Interpreten kreolischer Musik treten in Bars, Peñas und Restaurants auf. Konzerte in Bars und Restaurants sowie auf Plätzen.

Nützliche Informationen



Unterkünfte

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten. Hotels von ein bis fünf Sternen, Boutiquehotels, Pensionen und Herbergen.



Flugverkehr

Es gibt Inlandsflüge zu den wichtigsten Reisezielen des Landes. Die Flugtarife können via Internet recherchiert werden.



Busverkehr zwischen den Provinzen

Es verkehren Busse zu allen Zielen des Landes mit Ausnahme einiger Städte im Amazonasgebiet. Die Preise hängen vom gewählten Komfort des Reisebusses ab.



Taxis.

Verschiedene Taxiunternehmen fahren rund um die Uhr, vom und zum Flughafen und zu anderen Zielen. Sie verfügen über moderne Autos, Telefonzentralen und Internetseiten.



Mietwagen

Die größten Autovermietungsunternehmen der Welt operieren auch in unserem Land.

Aufgrund der zerklüfteten Geografie sind Geländewagen (4x4) am begehrtesten.

Wer in Peru Auto fahren möchte, sollte folgende Unterlagen mit sich führen:

- Führerschein • Kopie des Reisepasses
- SOAT-Seguro Obligatorio de Accidentes de Tránsito (Obligatorische Unfallversicherung)
- Certificado de revisión técnica (Zertifikat über die technische Überprüfung)
- Tarjeta de propiedad (Eigentumsnachweis)
- Mietvertrag (falls es sich um einen Mietwagen handelt)
- Internationaler Führerschein (mindestens noch ein Jahr gültig)



Restaurants

Die peruanische Küche ist dafür bekannt, dass sie äußerst schmackhaft und vielfältig ist. Einige Gerichte können scharf oder stark gewürzt sein und jede Region hat ihren eigenen kulinarischen Stil.



Sicherheit

In Peru sollten dieselben Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden wie an allen anderen Reisezielen der Welt, das heißt, Eigentum an öffentlichen Orten nicht unbeobachtet lassen und nachts keine menschenleeren Orte aufsuchen.



Gesundheit

Bei Reisen in das Hochland empfiehlt es sich, sich am Tag der Ankunft auszuruhen, leichte Speisen zu verzehren, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen und Zitronenbonbons zu lutschen, um der Höhenkrankheit (Soroche) vorzubeugen. Bei Reisen in die Regenwaldgebiete ist es empfehlenswert, sich mit Insektenschutzmittel gegen Mückenstiche zu schützen und sich mit ausreichender Vorlaufzeit gegen Gelbfieber impfen zu lassen. Um Magen-Darm-Infekten vorzubeugen, sollte man KEINE rohen Lebensmittel zu sich nehmen, ausschließlich abgefülltes oder abgekochtes Wasser trinken und keine Lebensmittel von Straßenständen verzehren. Herzkranken wird empfohlen, vor Reisen in Hochebenen einen Arzt zu konsultieren.



Visum und Zoll

Die Bürger der meisten amerikanischen und westeuropäischen Länder **benötigen kein Visum**.

Bürger der folgenden Länder können mit Personalausweis einreisen: Bolivien, Brasilien, Kolumbien, Chile und Ecuador.

Die maximale Aufenthaltsdauer im Land beträgt 90 Tage. Wer länger bleiben oder aus anderen Gründen (Studium, Arbeit etc.) eine längere Aufenthaltsdauer beantragen möchte, muss bei einem der peruanischen Konsulate im Herkunftsland eine entsprechende Visum beantragen.



Währung

Nuevo Sol (S/) Nationale Währung.

US-Dollar (\$) – Wird in einigen Geschäften, Restaurants und an Tankstellen zum aktuellen Wechselkurs angenommen.

Euro (€) – Ist zum aktuellen Wechselkurs in Nuevos Soles oder US-Dollar umzutauschen.



Geldwechsel

Euro, Dollar und andere ausländische Währungen können in zugelassenen Wechselstuben, Hotels und Banken gewechselt werden.

Es wird empfohlen, Geld nicht auf der Straße zu wechseln.



Geldautomaten

In den wichtigsten Städten des Landes gibt es Automaten, die verschiedene Karten annehmen.



Kreditkarten

Am weitesten verbreitet sind American Express, Visa, Diners und Mastercard.



Reiseschecks

Nur eingeschränkt nutzbar. Erkundigen Sie sich bitte vor dem Kauf oder Konsum, ob die Schecks angenommen werden.



Gepäck

Beachten Sie beim Packen die Liste der zollfreien Güter auf: www.aduananet.gob.pe und www.peru.travel



Klima

Gemäßigt. Sonnig im Sommer (Dezember bis April) und im Winter (Juni bis Oktober) bewölkt mit gelegentlichem Nieselregen.

Max. Temperatur: 26°C / 79°F
Min. Temperatur: 15°C / 58°F

Höhe: 154 m ü. d. M.



Anreise

Ankunft am Internationalen Flughafen Jorge Chávez und Verbindungen ins Landesinnere.



Internationale Flüge von Chile nach Arequipa und von Bolivien nach Cusco. Internationale Busverbindungen in alle Nachbarländer.



Ankunft von Kreuzfahrtschiffen im Hafen von Callao.



Información y Asistencia al Turista
Tourist Information and Assistance

Büros von iPerú

Touristenauskunft

Tel.: +(51 1) 574-8000

iperu@promperu.gob.pe

24 STUNDEN

www.peru.info

Internationaler Flughafen Jorge Chávez

(Abflughalle Inlandsflüge, internationale Abflüge und öffentlicher Bereich)

Tel./Fax: (01) 574-8000 Mo.-So. je 24 Stunden täglich iperulimaapto@promperu.gob.pe

Lima Metropolitana

Jorge Basadre 610, San Isidro

Tel.: (01) 421-1627 / Fax: (01) 421-1227 Mo.-Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr / 14:00 bis 18:00 Uhr

iperulima@promperu.gob.pe

Larcomar - Miraflores Módulo N° 10, Plaza Principal

Fax: (01) 445-9400 L-D 11:00 abis 14:00 / 15:00 bis 20:00 Uhr

iperularcomar@promperu.gob.pe



www.peru.travel